

Inhalt

Abkürzungen	33
Geleitwort	39
Vorbemerkung: Das Anliegen der Arbeit	43
a) <i>Die Arbeit im Kontext der bisherigen literarischen Behandlung des internationalen Sozialrechts der Bundesrepublik</i>	43
b) <i>Zur Arbeit selbst</i>	45

1. Hauptteil: GEGENSTÄNDE, STRUKTUREN UND REGULUNGSPROBLEME DES INTERNATIONALEN SOZIALRECHTS	49
--	----

1. Abschnitt: Das internationale Sozialrecht als eigenständiges Teilrechtsgebiet	49
--	----

§ 1 DER GEGENSTAND DER ARBEIT	49
-------------------------------	----

1. Das internationale Sozialrecht als Teilrechtsgebiet des Sozialrechts	49
a) <i>Der Begriff des Sozialrechts</i>	50
b) <i>Speziell das internationale Sozialrecht</i>	55
2. Begriffliches zur Koordinierung und Harmonisierung	61

§ 2 DIE ZUSAMMENSCHAUENDE BEHANDLUNG DES INTERNATIONALEN SOZIALRECHTS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ALS RECHTSVERGLEICHUNG	65
---	----

1. Die Struktur des internationalen Sozialrechts	65
2. Alternativen systematisierender Ansätze	65

7

3.	Rechtsvergleichung als Methode der Systematisierung des internationalen Sozialrechts	67
a)	<i>Die »Allgegenwart« des Rechtsvergleichs bei der Schaffung und Anwendung internationaler Sozialrechtsnormen</i>	67
b)	<i>Die Zusammenschau des für die Bundesrepublik geltenden internationalen Sozialrechts als Rechtsvergleichung</i>	70
c)	<i>Zur Methode der Formulierung und Systematisierung der Regelungsprobleme</i>	74
§ 3	DIE SOZIALEN RISIKEN UND SOZIALEN LAGEN ALS REGELUNGSPROBLEME UND IHRE SYSTEMATISIERUNG NACH INNERSTAATLICHEM RECHT	76
1.	Allgemeines zu den Einteilungsprinzipien	76
2.	Die Systematik der inländischen Sozialsysteme	78
3.	Die Einteilung der sozialen Lagen und ihr Systembezug	80
4.	Die Typen sozialer Lagen im einzelnen	82
a)	<i>Allgemeine und spezielle Risiken</i>	83
b)	<i>Das sekundäre Risiko der Vorsorgeunfähigkeit</i>	85
c)	<i>Allgemeine und spezielle Hilfebedürftigkeit, soziale Förderungslagen</i>	87
d)	<i>Überblick über die sozialen Lagen des inländischen Sozialrechts</i>	88
2.	Abschnitt: Die nationalen Binnensozialrechtsordnungen als Regelungsgegenstand des internationalen Sozialrechts	97
§ 4	DIE IDEE DES SOZIALEN AUSGLEICHS UND DER SOZIALEN SICHERHEIT ALS PROGRAMMATISCHES ANLIEGEN DER BINNENSOZIALRECHTS-HARMONISIERUNG	97
1.	Ursprünge und Motive der internationalen Verbreitung der Idee der sozialen Gerechtigkeit	97

2. Soziale Sicherheit als Teilprinzip idealer sozialer Gerechtigkeit	106
a) <i>Formale und materielle Gerechtigkeitsprinzipien im Lichte der praktischen Vernunft</i>	106
b) <i>Problemfelder der Gerechtigkeit im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	111
 § 5 STRATEGIEN UND TECHNIKEN DES INTERNATIONALEN RECHTS ZUR REALISIERUNG SOZIALRECHTLICHER GERECHTIGKEIT	 118
1. Konkretisierungsbedarf und Konkretisierungsstufen	118
2. Die völkerrechtliche Formulierung von Politikzielen und die Harmonisierung binnenstaatlicher sozialpolitischer Maßnahmen	119
3. Die Postulierung sozialer Menschen- oder Grundrechte	120
a) <i>Freiheits- und Sozialrechte: Strukturelle Divergenz und praktische Komplementarität</i>	121
aa) Die praktische Komplementarität liberaler und sozialer Freiheitsgewährleistungen	123
bb) Strukturunterschiede zwischen Freiheits- und Sozialrechten	125
b) <i>Grundrechtliche Gewährleistungen sozialer Rechtspositionen in der Bundesrepublik Deutschland</i>	128
aa) Die grundgesetzliche Gewährleistung eines Minimums an sozialer Absicherung	129
bb) Das verfassungsrechtliche Willkürverbot und die Pflicht zur Systemkonsequenz	129
cc) Der verfassungsrechtliche Eigentumsschutz sozialer Rechtspositionen	131
c) <i>Exkurs: Die Behandlung sozialer Rechte in sozialistischen Staaten</i>	135
d) <i>Exkurs: Die Problematik sozialer Rechte in sog. Entwicklungsländern</i>	137
e) <i>Soziale Menschenrechte im Völkerrecht</i>	138
aa) Das integrierte Menschenrechtsverständnis im Völkerrecht	138
bb) Die Systematisierung völkerrechtlicher Gewährleistung von Sozialrechten	143

4. Die Konkretisierung internationaler Sozialrechte durch Gesetzgebungs- aufträge und internationale Mindeststandards	147
3. Abschnitt:	
Die soziale Absicherung grenzüberschreitender Freizügigkeit als Rege- lungsgegenstand des internationalen Sozialrechts	149
§ 6 INTERNATIONALE FREIZÜGIGKEIT ALS REGULUNGS- ANLASS UND PRÄDOMINANTE DES ABGRENZENDE UND KOORDINIERENDEN SOZIALRECHTS	149
1. Die grenzüberschreitende Mobilität als historische Herausfor- derung zur Abgrenzung und Internationalisierung des nationa- len Sozialrechts	149
a) <i>Die internationale Koordinierung der Armenfürsorge im vorsozialrechtlichen Zeitalter der Industrialisierung</i>	149
b) <i>Die Notwendigkeit zur internationalen Koordinierung der neu geschaffenen (gehobenen) sozialen Sicherungssysteme</i>	152
c) <i>Die ersten Bemühungen und Lösungen</i>	154
2. Internationale Freizügigkeit als Konstitutive der international- rechtlichen Dimension sozialrechtsrelevanter Sachverhalte	160
3. Die Segmente eines Rechts auf grenzüberschreitende Freizü- gigkeit und diesbezügliche nationale Vorbehalte	163
a) <i>Die Ausreisefreiheit</i>	163
b) <i>Das Einreise- und Aufenthaltsrecht</i>	167
aa) Für Ausländer nach inländischem Recht	167
bb) Völkervertragsrechtliche Einwirkungen	172
c) <i>Zusammenfassung</i>	174
d) <i>Weitergehende nationalstaatliche Vorbehalte der Bundesre- publik im Rahmen des Arbeiterlaubnisrechts</i>	176
aa) Wartezeitregelungen als Zugangssperren zum inländi- schen Arbeitsmarkt	177
bb) Konkurrenzprivilegien für Inländer auf dem inländi- schen Arbeitsmarkt	178
e) <i>Die rechtliche Gewährleistung der Freizügigkeit und der Berufsfreiheit durch das Europäische Gemeinschaftsrecht</i>	184
aa) Nach primärem und sekundärem Gemeinschaftsrecht	184
bb) Nach dem Außenrecht der EG	188

4. Die multinationale und polyethnische Gesellschaftsstruktur der Bundesrepublik Deutschland	189
5. Das Verhältnis von internationaler Freizügigkeit, ihrer international-sozialrechtlichen Absicherung und der binnenstaatlichen Sozialrechtsordnung	194
 § 7 DIE INTERNATIONAL-SOZIALRECHTLICHEN GERECHTIGKEITSPOSTULATE UND DER TRANSNATIONALE CHARAKTER DES ABGRENZENDE UND KOORDINIERENDE SOZIALRECHTS	 198
1. Gleichbehandlung und Gleichstellung als Gerechtigkeitspostulate des abgrenzenden und koordinierenden Sozialrechts	198
a) <i>Struktur und Inhalt der Gerechtigkeitspostulate</i>	199
aa) Das Gleichbehandlungspostulat	199
bb) Das Gleichstellungspostulat	201
b) <i>Die Bedeutung und Funktion der Gerechtigkeitspostulate für die Lösung von Einzelproblemen</i>	202
2. Territoriale und transnationale Dimensionen des abgrenzenden Sozialrechts	203
a) <i>Die Territorialität des Sozialrechts</i>	204
aa) Das verfehlte Verständnis von der sozialrechtlichen Territorialität in der Vergangenheit	204
bb) Die gesellschaftliche Zugehörigkeit und Zurechenbarkeit als Maximen primärer sozialrechtlicher Abgrenzung	209
b) <i>Die limitierte Transnationalität des freizügigkeitsspezifischen Sozialrechts</i>	213
 § 8 DAS PROBLEM DES KOLLISIONSRECHTS IM INTERNATIONALEN SOZIALRECHT	 216
Vorbemerkung	216
1. Konzeptionen und Strukturen des internationalen Privatrechts	218
a) <i>Die Statutenlehre</i>	218
	11

b)	<i>Das »klassische« internationale Privatrecht Savignys</i>	218
c)	<i>Ersatzmodelle zum savignyanischen internationalen Privatrecht</i>	220
aa)	Modelle einseitiger Kollisionsnormen im internationalen Privatrecht	220
bb)	Die Ablösung der Kollisionsnormen durch Maximen und Mischsysteme	222
d)	<i>Das modifizierte und re-konstruierte klassische internationale Privatrechts-Modell</i>	224
aa)	Das Kollisionsrecht als autonomes nationales Recht	224
bb)	Die Grundbedingungen für kollisionsrechtliches Denken	225
cc)	Das materielle Verständnis des internationalen Privatrechts	226
dd)	Die methodische Basis für ein- und allseitige Kollisionsnormen	228
ee)	Die Unterscheidung von Kollisions- und Sachrecht	232
ff)	Zusammenfassung	235
2.	Die Diskussion um die Existenz eines dogmatisch und systematisch selbständigen Kollisionsrechts im internationalen Verwaltungsrecht und speziell im internationalen Sozialrecht	236
a)	<i>Das öffentlich-rechtliche Kollisionsrecht als funktional gleichartiges, jedoch notwendig einseitiges Gegenstück zum internationalen Privatrecht</i>	236
aa)	Prämissen	236
bb)	Die notwendige Einseitigkeit öffentlich-rechtlicher Grenznormen	238
cc)	Die Berücksichtigung fremden öffentlichen Rechts im Wege der Inkorporierung und materiell-rechtlichen Verweisung	239
dd)	Ähnliche Konzeptionen	240
ee)	Würdigung	241
b)	<i>Die Ablehnung einer rechtstheoretischen Unterscheidung zwischen Kollisions- bzw. Grenznormen und Sachnormen im internationalen Verwaltungsrecht</i>	242
aa)	Prämissen	242
bb)	Die einseitige Abgrenzung des öffentlichen Rechts und die Lehre der materiell-rechtlichen Verweisung auf ausländisches Recht	243

cc) Die dogmatische Unselbständigkeit öffentlich-rechtlicher Abgrenzungen	244
dd) Die Ermittlung und Auslegung öffentlich-rechtlicher Grenznormen	247
ee) Würdigung	248
c) <i>Das Kollisionsrecht des internationalen Sozialrechts als funktionsgleiches Gegenstück zum internationalen Privatrecht</i>	251
aa) Die Prämissen	251
bb) Die Zwei- bzw. Mehrseitigkeit des sozialrechtlichen Kollisionsrechts	252
cc) Die Unterscheidung von Sach- und Kollisionsnormen	253
dd) Würdigung	254
3. Das dogmatisch und systematisch separierbare Kollisionsrecht als integraler Bestandteil des internationalen Sozialrechts	255
a) <i>Die gemeinsamen methodischen Grundlagen von internationalem Privatrecht und sozialrechtlichem Kollisionsrecht</i>	255
aa) Die Situation der Nachbarschaft staatlicher Rechtsordnungen	255
bb) Das materielle Verständnis des Kollisionsrechts und dessen Gerechtigkeitsbezug	258
cc) Die Unterscheidung von Sach- und Kollisionsrecht	259
b) <i>Strukturmerkmale des sozialrechtlichen Kollisionsrechts</i>	259
aa) Das rechtsverhältnistheoretische Junktim von innerstaatlichem Recht, innerstaatlichem Sozialrechtsverhältnis und selbstbeteiligter Rechtsanwendung	260
bb) Die zuständigkeitsbegründende Funktion (primärer) sozialrechts-kollisionsrechtlicher Abgrenzung	261
cc) Die primäre kollisionsrechtliche Abgrenzung und die Relevanz fremden Rechts im Rahmen inländischer Sozialrechtsverhältnisse	265
dd) Die Relevanz fremden Sozialrechts im Rahmen sozialrechtlicher Vorfragen	267
ee) Die innerstaatliche Relevanz fremden (Sozial-)Rechts durch Anerkennung fremder Hoheitsakte	270
ff) Die Relevanz fremden Zivilrechts im Rahmen zivilrechtlicher Vorfragen	271
c) <i>Das sozialrechtliche Kollisionsrecht als systematische Kategorie</i>	273

§ 9 DIE REGELUNGSPROBLEME DES FREIZÜGIGKEITSSPE- ZIFISCHEN SOZIALRECHTS	274
1. Zur Systematisierung der Regelungsprobleme	274
2. Die kollisionsrechtliche Festlegung der international-sozial- rechtlichen Zuständigkeit	276
a) <i>Das Regelungsproblem und die Funktion seiner rechtlichen Bewältigung</i>	276
b) <i>Ermittlung, Auslegung und Struktur der kollisionsrechtli- chen Abgrenzungsregelungen</i>	278
3. Die rechtliche Behandlung von Fremden mit Aufenthalt bzw. Wohnsitz im Inland	280
4. Der international-sozialrechtliche Nach- und Vorteilsausgleich im technischen Sinne	282
a) <i>Die Binnenstaatlichkeit des Sozialrechts als Gleichstellungs- problem bei internationalen Sachverhalten</i>	282
b) <i>Kategorien und Beispiele international-sozialrechtlicher Be- nachteiligung und Privilegierung</i>	284
aa) Der international-sozialrechtliche Nachteilsausgleich	284
bb) Der international-sozialrechtliche Vorteilsausgleich	285
c) <i>Zusammenfassend zum Regelungsbedarf und den rechtli- chen Lösungen international-sozialrechtlicher Nach- und Vorteilsausgleichung</i>	290
5. Die Problematik extrritorieraler Leistungsverpflichtung und Lei- stungserbringung	291
a) <i>Die sozialrechtliche Zuständigkeit und Leistungspflicht bei Aufenthalt des Berechtigten außerhalb des (intransitiven) Anwendungsbereichs der inländischen Sozialrechtsordnung</i>	292
aa) Der vorübergehende Aufenthalt im Ausland	292
bb) Der langfristige, dauernde Aufenthalt im Ausland	293
b) <i>Voraussetzungen und Modalitäten extraterritorialer Lei- stungserbringung (Sonderregelungen für dem Grunde nach leistungsberechtigte Gebietsfremde)</i>	295
aa) Bedingungsfaktoren der extraterritorialen Leistungser- bringung	296
bb) Modifizierungen im Leistungsrecht aufgrund des Auf- enthalts des Berechtigten im Ausland	298
cc) Das Eingliederungs- oder Integrationsprinzip als Gleichstellungsmaxime im Falle des Aufenthalts des Berechtigten im Ausland	299

6. Das Defizit an persönlich-sozialer Integration als spezielle internationalrechtliche soziale Lage von Migranten	301
4. Abschnitt:	
Zusammenfassend zu den Gegenständen, Zielen und Strukturen des internationalen Sozialrechts	305
§ 10 DIE INTERDEPENDENZ VON KOORDINIERENDEM UND BINNENSOZIALRECHTS-HARMONISIERENDEM SOZIALRECHT	305
Vorbemerkung	305
1. Harmonisierung der nationalen Binnensozialrechte als Ermöglichung, Erleichterung und Modifizierung von Koordinierung	306
2. Der Koordinierungsbedarf als maßgeblicher Grund für die harmonisierende Ausgestaltung des Binnensozialrechts	307
§ 11 DIE INTERNATIONALE SOZIALRECHTSINTEGRATION DER STAATEN	309
Vorbemerkung	309
1. Internationales Sozialrecht als Sozialstaatenintegration	309
2. Die zwischenstaatliche Sozialrechtsintegration	313
a) <i>Integrationsziele und Strukturen</i>	313
b) <i>Die Abkommenspraxis nach dem Zweiten Weltkrieg</i>	316
c) <i>Der gegenständliche Bereich sozialrechtlicher Abkommen</i>	317
aa) »Vollständige« und »unvollständige« Abkommen über Soziale Sicherheit	317
bb) Der Sonderfall des deutsch-polnischen Abkommens	320
cc) Abkommen über Sicherungssysteme für den Fall der Arbeitslosigkeit	322
dd) Entschädigungs- und fürsorgerechtliche Abkommen	322
d) <i>Der personelle und territoriale Schutzbereich des Abkommensrechts</i>	323
e) <i>Bi- und multilaterale Abkommen</i>	325
	15

3.	Die sozialpolitische und sozialrechtliche Integration der Europäischen Gemeinschaft	330
a)	<i>Strukturelemente gemeinschaftsrechtlicher Integration</i>	330
b)	<i>Europäische »Sozialunion« als Integrationsziel</i>	333
c)	<i>Das freizügigkeitsspezifische Sozialrecht der Europäischen Gemeinschaft</i>	335
aa)	Grundlagen	335
bb)	Regelungswerke der gemeinschaftlichen Koordination	337
d)	<i>Die gemeinschaftsrechtliche Binnensozialrechts-Harmonisierung</i>	339
e)	<i>Die sozialpolitische Zusammenarbeit im Rahmen der Europäischen Gemeinschaft</i>	342
4.	Die Sozialrechtsintegration des Europarats	344
a)	<i>Integrationsanliegen und Struktur des Europarats</i>	344
b)	<i>Die freizügigkeitsspezifischen Regelungswerke des Europarats</i>	347
c)	<i>Die binnensozialrechts-harmonisierenden Regelungswerke und Bestrebungen des Europarats</i>	350
5.	Die Sozialrechtsintegration durch die Internationale Arbeitsorganisation	353
a)	<i>Der Auftrag zur universellen Sozialrechtsintegration und die Struktur der Internationalen Arbeitsorganisation</i>	353
aa)	Der Aufgabenbereich	353
bb)	Die Binnenstruktur der IAO	355
b)	<i>Die (primär) binnensozialrechts-harmonisierenden Regelungswerke und Empfehlungen der IAO</i>	358
c)	<i>Die freizügigkeitsspezifischen Regelungswerke und Empfehlungen</i>	361
d)	<i>Primär sozialpolitische Regelungswerke der IAO</i>	366
6.	Die Sozialrechtsintegration auf der Ebene der Vereinten Nationen	367
a)	<i>Integrationsziele und sozialrechtsrelevante institutionelle Strukturen der VN</i>	367
b)	<i>Sozialrechtsintegrative Regelungswerke</i>	369
7.	Das Fehlen allgemeiner Grundsätze des Völkerrechts für das internationale Sozialrecht	372

§ 12	GELTUNGSKRAFT UND GELTUNGSKONFLIKTE VÖLKER- UND EUROPARECHTLICHER SOZIALRECHTS-REGELUNGEN IM INNERSTAATLICHEN BEREICH	374
	Vorbemerkung	374
1.	Die normative Geltung des Völkervertragsrechts und des Europäischen Gemeinschaftsrechts im innerstaatlichen Bereich	374
2.	Die Innenwirkung völkervertraglicher und gemeinschaftsrechtlicher Sozialrechtsregelungen	377
a)	<i>Allgemeines zur Innenwirkung völkervertraglicher Regelungen und der Lehre von unmittelbar anwendbaren Verträgen (self-executing-treaties)</i>	377
aa)	Die Vorbehalte völkerrechtlicher Verträge gegenüber einer unmittelbaren Anwendung im innerstaatlichen Bereich	378
bb)	Die unmittelbare Anwendbarkeit des im Inland geltenden Völkerrechts	378
cc)	Mittelbare Anwendbarkeit und objektiv-rechtliche Bedeutung von völkerrechtlichen Vertragsnormen im inländischen Recht	379
dd)	Zur innerstaatlichen Anwendbarkeit einiger völkervertraglicher Sozialrechtsregelungen	380
b)	<i>Die Innenwirkung des europäischen Gemeinschaftsrechts</i>	383
c)	<i>Der Rang in der internen Rechtsordnung</i>	383
3.	Normgeltungs- bzw. Anwendungskonflikte zwischen international-sozialrechtlichen Regelungen und das Günstigkeitsprinzip	384
a)	<i>Das Verhältnis von gemeinschaftsrechtlichem Sozialrecht, nationalem und völkervertraglichem Sozialrecht</i>	384
b)	<i>Das Verhältnis völkervertraglicher Regelungen untereinander sowie im Verhältnis zum nationalen Sozialrecht</i>	386
aa)	Das Günstigkeitsprinzip als Konfliktregelung im binnensozialrechts-harmonisierenden Völkervertragsrecht	386
bb)	Konflikte völkervertraglicher Koordinierungsregelungen mit innerstaatlichem Sozialrecht	386
		17

2. Hauptteil:	
SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG DES FÜR DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND GELTENDEN INTERNATIONALEN SOZIALRECHTS	389
1. Abschnitt:	
Die internationale Harmonisierung nationaler Sozialpolitik	389
§ 13	INTERNATIONALE SOZIALPOLITISCHE ZIELVORGABEN UND NATIONALE POLITIKZIELE
	389
1.	Allgemeines
	389
2.	Sozialer Fortschritt und das Wohlergehen der Bevölkerung
	390
3.	Der Bedingungszusammenhang von Sozialpolitik, Ökonomie und sonstigen Politikbereichen
	391
4.	Die Vollbeschäftigung
	392
5.	Ziele der inländischen Sozialpolitik
	395
6.	Die Schaffung einer internationalen Ordnung für soziale Sicherheit
	396
2. Abschnitt:	
Soziale Vorsorgesysteme	399
§ 14	DAS INTERNATIONALE KRANKENVERSICHERUNGSRECHT
	399
1.	Internationale Gewährleistungen und nationale Akzeptanz
	399
a)	<i>Soziale Rechte und Mindeststandards des internationalen Rechts</i>
	399
aa)	Allgemeines
	399
bb)	Der Umfang der medizinischen Versorgung
	400
cc)	Allgemeines zur Bestimmung der Höhe monetärer Leistungen durch Mindeststandardregelungen
	402
dd)	Mindeststandards bezüglich der Leistung Krankengeld
	404
ee)	Sonderbestimmungen für Seeleute
	406

b)	<i>Rechtsvergleichende Bemerkungen</i>	407
2.	Die kollisionsrechtlichen Abgrenzungen des nationalen Krankenversicherungsrechts und deren internationale Koordination	408
a)	<i>Allgemeine kollisionsrechtliche Abgrenzungen nach nationalem Recht</i>	408
aa)	Allgemeines	408
bb)	Die Regelungen im einzelnen	410
b)	<i>Allgemeine kollisionsrechtliche Abgrenzungen nach zwischenstaatlichem und gemeinschaftsrechtlichem Sozialrecht</i>	417
aa)	Wohnort und gewöhnlicher Aufenthalt im Abkommens- und europäischen Gemeinschaftsrecht	418
bb)	Die partielle Unterstellung Versicherungsfremder unter inländisches Krankenversicherungsrecht aufgrund international vereinbarter Verwaltungshilfe	422
cc)	Sonstige Sonderregelungen	422
c)	<i>Die Entsendungsregelungen</i>	424
aa)	Entstehung und Motive der Entsendungsregelungen	425
bb)	Die innerstaatlichen Entsendungsregelungen	428
cc)	Die Problematik einheitlicher Entsendungsregelungen für alle Sozialversicherungszweige	434
dd)	Entsendungsregelungen des koordinierenden Rechts	434
ee)	Ausnahmevereinbarungen nach koordinierendem Recht	436
d)	<i>Die kollisionsrechtliche Behandlung der Versicherung gegenüber Krankheit als sekundärem Risiko</i>	437
aa)	Bei Arbeitslosen	437
bb)	Bei Rentnern	437
e)	<i>Die kollisionsrechtliche Abgrenzung der Versicherungsberechtigung</i>	442
3.	Der Grundsatz der Gleichbehandlung insbesondere im genuin internationalen Krankenversicherungsrecht	445
a)	<i>Völker- und gemeinschaftsrechtliche Gewährleistungen</i>	445
b)	<i>Die Beschränkung der mitgliedschaftlichen Rechte von Ausländern in der Sozialversicherung</i>	448
4.	Gleichstellungsprobleme im Rahmen des internationalen Krankenversicherungsrechts	451
	Vorbemerkung: Die Technizität und Komplexität der Gleichstellungsprobleme als Hemmnis für ihre universale Koordination	451

a) Gleichstellungsprobleme im Rahmen der versicherungsrechtlichen Zugehörigkeit	452
aa) Die Krankenversicherung der Rentner	453
bb) Die freiwillige Krankenversicherung	456
b) Modifizierende Regelungen im Beitragsrecht für exterritoriale und im Ausland befindliche Arbeitgeber	457
c) Leistungsrechtliche Gleichstellungsprobleme bei Aufenthalt des Berechtigten im Inland	461
aa) Vorversicherungserfordernisse und Begrenzungen der Leistungsdauer	461
bb) Die vorteilsausgleichende Internationalisierung von Ruhens- und Kürzungsvorschriften	462
cc) Erstattungspflichten zwischen verschieden-nationalen Leistungsträgern	467
dd) Die Internationalisierung der Vorschriften zum Übergang von Schadensersatzforderungen gegen Dritte zugunsten von Sozialleistungsträgern	470
5. Die krankenversicherungsrechtliche Leistungsverpflichtung und Leistungserbringung bei Aufenthalt des Berechtigten im Ausland	475
a) Die positiv-rechtlichen Regelungen des deutschen Krankenversicherungsrechts zur Leistungspflicht und Leistungserbringung bei Aufenthalt des Berechtigten im Ausland	477
aa) Der generelle Ausschluß der Familienkrankenhilfe an Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt im Ausland	477
bb) Der Leistungsanspruch Erkrankter bei Aufenthaltsnahme im Ausland	479
cc) Der Wegfall des Leistungsanspruchs Erwerbsloser mit Aufenthalt im Ausland	480
dd) Das Ruhen des Leistungsanspruchs in bestimmten Fällen des unfreiwilligen Aufenthalts im Ausland	481
ee) Das Ruhen des Anspruchs freiwillig Weiterversicherter bei Aufenthalt im Ausland	481
ff) Der Leistungsanspruch von Auslandsbeschäftigten	482
gg) Sonderregelungen für Seeleute und Entwicklungshelfer	484
b) Zur Frage der Leistungspflicht bei Erkrankungen während eines vorübergehenden Aufenthalts des Berechtigten im Ausland	484
aa) Das non liquet der positiv-rechtlichen Regelungen	485

bb) Gesetzgeberische Dispositionen für eine allgemeine Leistungspflicht der Krankenkassen dem Grunde nach bei Auslandserkrankungen	486
cc) Die territoriale Begrenzung des Sachleistungsprinzips und der Übergang zum Kostenerstattungsprinzip	489
dd) Der konkrete Inhalt des Kostenerstattungsanspruchs bei Auslandserkrankungen	493
c) <i>Die Versagung der Erstattung von Rücktransportkosten aus dem Ausland</i>	494
d) <i>Territoriale, personale und administrative Ausweitungen der inländischen Krankenversicherung nach koordinierendem Recht</i>	495
aa) Die territoriale Erweiterung der Familienkrankenhilfe sowie der Krankenversicherung von Erwerbslosen und freiwillig Weiterversicherten	496
bb) Der Leistungsanspruch Erkrankter bei Aufenthaltsnahme im Abkommens- oder EG-Ausland	497
e) <i>Das koordinierungsrechtliche Prinzip der aushilfsweisen Sachleistungserbringung durch Träger des Aufenthaltsstaates nach Ortsrecht</i>	498
aa) Die rechtliche Konstruktion der Sachleistungshaushilfe und ihre Auswirkungen	500
bb) Einzelregelungen und Modifizierungen	502
cc) Praktische Schwierigkeiten und der Übergang zum Kostenerstattungsprinzip	504
dd) Sonderregelungen im Verhältnis zur DDR	506
f) <i>Das Verhältnis der Leistungsansprüche bei Aufenthalt im Ausland nach nationalem und koordinierendem Krankenversicherungsrecht</i>	507

§ 15 DAS INTERNATIONALE RENTENVERSICHERUNGS-RECHT 510

1. Alters- und Invaliditätsrentenversicherungssysteme im typisierenden internationalen Vergleich 510
2. Soziale Rechte und Mindeststandards des internationalen Rechts 513

3.	Die kollisionsrechtliche Abgrenzung des inländischen Rentenversicherungsrechts und deren internationale Koordinierung	517
a)	<i>Die Pflichtversicherung</i>	517
b)	<i>Die Versicherungsberechtigung</i>	521
c)	<i>Die Berechtigung zur Nachentrichtung von Beiträgen</i>	524
4.	Die Gewährleistung der Gleichbehandlung durch genuin international-sozialrechtliche Vorschriften und das rentenversicherungsrechtliche Fremdenrecht	525
5.	Gleichstellungsprobleme bei Aufenthalt des Berechtigten im Inland	526
	Vorbemerkung: Zum Bedarf an internationalrechtlicher Gleichstellung im Rentenversicherungsrecht	526
a)	<i>Bei der Pflichtversicherung und der Versicherungsberechtigung</i>	527
b)	<i>Bei der Beitragserstattung</i>	532
c)	<i>Beitragserstattung als Rückkehranreiz für Arbeitsmigranten</i>	533
d)	<i>Die (sachrechtliche) Abgrenzung der berücksichtigungsfähigen Zeiten</i>	535
aa)	Internationalrechtliche Probleme des Ersatzzeitenrechts	535
bb)	Internationalrechtliche Probleme des Ausfallzeitenrechts	538
e)	<i>Die Relevanz fremder Versicherungs-, Beschäftigungs- und Wohnzeiten</i>	541
aa)	Die anspruchsbegründende/anspruchserhaltende Relevanz fremder Zeiten im Rahmen versicherungsrechtlicher Voraussetzungen	542
bb)	Das Sonderproblem des sog. multilateralen Effekts bilateraler Sozialversicherungsabkommen	548
cc)	Anspruchsbegründende und anspruchsausfüllende Relevanz ausländischer Rentenversicherungszeiten	552
	– Die Minizeitenregelungen des koordinierenden Rechts	552
	– Das abkommensrechtliche Eingliederungsprinzip des deutsch-polnischen Abkommens	553
	– Das fremdrentenrechtliche Eingliederungsprinzip	555
dd)	Die Umwidmung und Inkorporierung fremder Versicherungs- und Beschäftigungszeiten durch Versicherungs- und Beschäftigungsregeln	560

f)	<i>Die internationalrechtliche Rentenberechnung</i>	562
aa)	Teilrentenberechnung nach dem pro-rata-temporis-Verfahren	563
bb)	Teilrentenberechnung nach innerstaatlichem Recht	567
cc)	Die Gesamtrentenberechnung nach dem Eingliederungsprinzip	568
g)	<i>Gleichstellungsprobleme bei sonstigen Anspruchsvoraussetzungen</i>	570
aa)	Rente wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit	570
bb)	Vorgezogenes Altersruhegeld für Arbeitslose	575
cc)	Bei den Witwen- und Witwerrenten – Die Problematik privatrechtlicher Vorfragen	576
	– Das Problem der sog. »hinkenden Ehen«	576
	– Die Anerkennung polygamer Ehen und ihre Wirkung speziell im Rentenversicherungsrecht	580
	– Die Maßgeblichkeit fremden Volljährigkeitsrechts im Rahmen der Hinterbliebenenrentenregelungen	582
dd)	Bei Waisenrenten und Kinderzuschüssen	583
ee)	Rehabilitationsleistungen und die vormalige rentenversicherungsrechtliche Tbc-Hilfe	585
h)	<i>Vorteilsausgleichende Bestimmungen und ihre Internationalisierung</i>	587
aa)	Antikumulierungsvorschriften und deren internationale Reichweite	587
bb)	Anspruchsausschließendes Erwerbseinkommen	588
cc)	Die anspruchsmindernde Wirkung von Einkommen und Einkommensersatzleistungen nach dem neuen Hinterbliebenenrecht	589
dd)	Erstattungsansprüche gegen ausländische Leistungsträger und der Übergang von Schadensersatzansprüchen gegenüber Dritten	591
6.	<i>Leistungsverpflichtung und Leistungserbringung bei Aufenthalt des Berechtigten im Ausland</i>	591
a)	<i>Das Sozialrecht auf Rentenleistungen im Ausland</i>	591
b)	<i>Der Export von Rentenleistungen nach innerstaatlichem Recht</i>	593
aa)	Allgemeine Leistungsmodifizierungen im Auslandsrentenrecht	595
	– Versicherungsrente wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit	595

– Der Ausschluß des Kinderzuschusses und des Beitragszuschusses zur KVdR von der Leistungsausfuhr	597
– Die Berechnung der Auslandsrenten	598
bb) Fremdenrechtliche Leistungseinschränkungen im Auslandsrentenrecht	599
– Die positiv-rechtlichen Einschränkungen	599
– Zur Rechtfertigung der fremdenrechtlichen Leistungseinschränkungen	601
cc) Der Ausschluß des Rentenexports für das Gebiet der DDR	606
c) <i>Der Rentenexport nach zwischenstaatlichem und gemeinschaftlichem Koordinierungsrecht</i>	608
aa) Auslandsrentenrechtliche Gleichstellung mit Inlandsrentnern oder mit inländischen Auslandsrentnern	608
bb) Das Eingliederungsprinzip als koordinierungsrechtliche Alternative zum Leistungsexport	612
– Die gemeinschaftsrechtliche Koordinierung der Kinderzuschüsse und Waisenrenten	612
– Das deutsch-polnische Abkommen über Unfall- und Rentenversicherung	613
d) <i>Sonstige Ansprüche, insbesondere der Auskunfts- und Beratungsanspruch von Mitgliedern der inländischen Rentenversicherung im Ausland</i>	616
7. Die rentenversicherungsrechtliche Integration von Flüchtlingen, Vertriebenen und heimatlosen Ausländern nach dem FRG	620
 § 16 DAS INTERNATIONALE UNFALLVERSICHERUNGSRECHT	 623
Vorbemerkung	623
1. Internationale Gewährleistungen und nationale Akzeptanz	624
a) <i>Soziale Rechte und Mindeststandards des internationalen Rechts</i>	624
b) <i>Die Absicherung der Unfallrisiken im internationalen Vergleich</i>	624
c) <i>Allgemeine Mindeststandards des internationalen Rechts</i>	625

d)	<i>Internationale Gewährleistungen von Präventions- und Rehabilitationsmaßnahmen</i>	629
2.	Die kollisionsrechtlichen Abgrenzungen des inländischen Unfallversicherungsrecht und deren internationale Koordinierung	630
a)	<i>Die »echte« Unfallversicherung</i>	630
b)	<i>Die sog. unechte Unfallversicherung</i>	632
3.	Die Gewährleistung der Gleichbehandlung durch genuin international-sozialrechtliche Vorschriften	636
4.	Gleichstellungsprobleme bei Aufenthalt des Berechtigten im Inland	637
a)	<i>Im Rahmen der Anspruchsvoraussetzungen</i>	637
aa)	Wegeunfälle bei grenzüberschreitenden Familienheimfahrten	637
bb)	Sonstige Wegeunfälle mit internationalrechtlichen Dimensionen	639
cc)	Die Relevanz ausländischer Arbeitsunfälle im Rahmen der Bagatellgrenze von § 581 Abs. 3 RVO	640
dd)	Die Relevanz ausländischer Arbeitsunfälle im Rahmen des Fremdrechts und aufgrund von Versicherungslastregelungen	641
ee)	Gleichstellungsprobleme bei Berufskrankheiten	642
ff)	Zivilrechtliche Vorfragen, speziell bezüglich der Aszendentenrente	645
gg)	Sonstige Gleichstellungsprobleme	646
b)	<i>Im Rahmen der Leistungsberechnung</i>	646
aa)	Die Berücksichtigung von ausländischem Arbeitseinkommen bei der Berechnung des JAV	646
bb)	Die Höhe der Kinderzulagen	648
c)	<i>Haftungsausschluß bei Auslandsunfällen</i>	649
d)	<i>International-sozialrechtlicher Vorteilsausgleich</i>	650
5.	Leistungsverpflichtung und Leistungserbringung bei Aufenthalt des Berechtigten im Ausland	651
a)	<i>Die Leistungserbringung an Inländer und Gleichgestellte mit gewöhnlichem Aufenthalt im Ausland</i>	652
aa)	Verletzten- und Hinterbliebenenrenten	652
bb)	Die Abfindung nach § 616 RVO	653
cc)	Die Leistungen im übrigen	654
b)	<i>Leistungsberechtigung von Ausländern mit gewöhnlichem Aufenthalt im vertragslosen Ausland</i>	658

aa)	Der vollständige Leistungsausschluß für freiwillig im Ausland lebende Ausländer als Verstoß gegen Art. 3 Abs. 1 GG	659
bb)	Der vollständige Leistungsausschluß für freiwillig im Ausland lebende Ausländer als Verstoß gegen Art. 14 Abs. 1 GG	661
6.	Die unfallversicherungsrechtliche Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen	666
§ 17	DAS INTERNATIONALE ARBEITSLOSENVERSICHERUNGSRECHT	668
1.	Internationale Gewährleistungen und nationale Akzeptanz	668
a)	<i>Impulse durch das internationale Recht</i>	668
b)	<i>Rechtsvergleichende Bemerkungen</i>	669
c)	<i>Die Mindeststandards des internationalen Rechts im einzelnen</i>	671
d)	<i>Speziell die Neutralitätsregelung des Übereinkommens Nr. 102 IAO</i>	672
2.	Die kollisionsrechtliche Abgrenzung der inländischen Arbeitslosenversicherung	675
a)	<i>Die Parallelität der kollisionsrechtlichen Abgrenzung von Arbeitslosenversicherung und Sozialversicherung i.e.S.</i>	675
b)	<i>Sonderregelungen der innerstaatlichen kollisionsrechtlichen Abgrenzung des Arbeitslosenversicherungsrechts</i>	678
c)	<i>Die kollisionsrechtliche Abgrenzung der Kurzarbeit</i>	679
3.	Die rechtliche Behandlung Fremder bei Aufenthalt im Inland	681
a)	<i>Die größere Betroffenheit Fremder von dem Risiko der Arbeitslosigkeit</i>	681
b)	<i>Versicherungs- und Beitragsrecht</i>	681
c)	<i>Leistungsrecht</i>	682
aa)	<i>Die Konkordanz von Arbeitserlaubnis- und Arbeitslosenversicherungsrecht</i>	682
bb)	<i>Inländerspezifische arbeitslosenversicherungsrechtliche Integrationsregelungen</i>	686
4.	Gleichstellungsprobleme bei Aufenthalt des Berechtigten im Inland	686
a)	<i>Versicherungsrechtliche Anspruchsvoraussetzungen</i>	686
b)	<i>Die leistungsrechtliche Honorierung fremder Zeiten</i>	691

c) <i>Der sachliche Geltungsbereich vorteilsausgleichender Regelungen</i>	692
d) <i>Die Internationalisierung von Ersatzansprüchen gegenüber Leistungsträgern und des Übergangs von Forderungen gegenüber Dritten nach fremdem Recht</i>	694
5. <i>Leistungsverpflichtung und Leistungserbringung an Arbeitslose im Ausland</i>	695
a) <i>Der unschädliche kurzfristige Auslandsaufenthalt</i>	697
b) <i>Der nicht nur kurzfristige Aufenthalt Arbeitsloser im Ausland</i>	697
aa) <i>Nach innerstaatlichem Recht</i>	697
bb) <i>Soziale Absicherung arbeitsloser Remigranten und soziale Absicherung der Arbeitssuche im Ausland als Gegenstände der Arbeitslosenrechtskoordinierung</i>	699
c) <i>Leistungsrechtliche Probleme der Grenzgänger aufgrund ihrer doppelten staatlich-gesellschaftlichen Zugehörigkeit</i>	703
d) <i>Die Kurzarbeit im Ausland</i>	707
6. <i>Exkurs: Internationalrechtliche Dimensionen des Wintergeldes</i>	707
7. <i>Internationalrechtliche Dimensionen des Schlechtwettergeldes</i>	709
 § 18 DAS INTERNATIONALE RECHT DER SICHERUNG GEGEN DEN LOHNAUSFALL IM FALLE DES KONKURSES DES ARBEITGEBERS	 712
1. <i>Soziale Rechte und soziale Mindeststandards des internationalen Rechts und nationale Regelungen</i>	712
2. <i>Kollisionsrechtliche Abgrenzung und Koordinierung des KauG-Rechts</i>	713
3. <i>Gleichstellungsprobleme im KauG-Recht</i>	717

3. Abschnitt:	
Systeme sozialer Entschädigung	721
Vorbemerkung	721
§ 19 DAS INTERNATIONALE KRIEGSOPFERENTSCHÄDIGUNGSRECHT UND DAS SONSTIGE INTERNATIONALE ENTSCHÄDIGUNGSRECHT	722
1. Soziale Rechte und Mindeststandards des internationalen Rechts	722
2. Kollisionsrechtliche Abgrenzungen sozialer Entschädigungsbestände	724
a) <i>Die Abgrenzung der Kriegsopferversorgung</i>	724
b) <i>Die Abgrenzung der sozialen Entschädigung wegen Wehr- und Zivildienstbeschädigungen sowie wegen Beschädigungen von Angehörigen des Bundesgrenzschutzes</i>	728
c) <i>Die Abgrenzung der Entschädigung für Impfschäden</i>	728
d) <i>Die Abgrenzung der Entschädigung für Opfer von Gewalttaten</i>	730
aa) Sozialpolitische Notwendigkeit und Zweck der Opfersentschädigung	730
bb) Der Handlungsort als Anknüpfungspunkt	731
e) <i>Die Abgrenzung der Entschädigung nach dem HHG</i>	732
3. Das Gegenseitigkeitserfordernis des OEG als fremdenrechtliche Differenzierung	733
4. Gleichstellungsprobleme bei Aufenthalt des Berechtigten im Inland	736
5. Leistungsberechtigung und Leistungserbringung an Berechtigte im Ausland	740
a) <i>Historische Entwicklung</i>	740
b) <i>Die Kompliziertheit der derzeitigen Rechtslage</i>	740
c) <i>Die Problematik der staatsangehörigkeitsspezifischen und territorialen Differenzierungen und Modifizierungen</i>	742
d) <i>Die Vollversorgung für Deutsche und deutsche Volkszugehörige</i>	743
e) <i>Die entschädigungsrechtliche (Teil-)Versorgung nach Ermessensvorschriften</i>	747
aa) Der sachlich-territoriale und personale Anwendungsbereich des Auslandsversorgungsrecht nach Ermessen	748

bb) Auslandsversorgungsrechtliche Leistungsmodifizierungen bei den Ermessensleistungen	748
f) <i>Zusammenfassende Würdigung</i>	749
6. Das internationale entschädigungsrechtliche Fürsorgerecht	750
 4. Abschnitt:	
Soziale Hilfs- und Förderungssysteme	753
 § 20 DAS INTERNATIONALE SOZIALHILFE- BZW. FÜR- SORGERECHT	753
1. Internationale Gewährleistungen und nationale Sicherungssysteme	753
2. Die kollisionsrechtliche Abgrenzung der Sozialhilfe und ihre internationale Koordinierung	756
a) <i>Die Abgrenzung nach dem tatsächlichen Aufenthalt im Inland</i>	757
b) <i>Die sozialhilferechtliche Zuständigkeit der Bundesrepublik für Personen im Ausland</i>	759
aa) Der vorübergehende Auslandsaufenthalt inländischer Sozialhilfeempfänger	760
bb) Die im Ausland eingetretene Hilfebedürftigkeit von Inländern	762
c) <i>Die zwischenstaatliche Koordinierung der sozialhilferechtlichen Abgrenzungsvorschriften</i>	763
3. Das sozialhilferechtliche Fremdenrecht und internationalrechtliche Gewährleistungen der Gleichbehandlung	764
a) <i>Das allgemeine sozialhilferechtliche Fremdenrecht</i>	764
b) <i>Die sozialhilferechtliche Sonderbehandlung von Asylbewerbern</i>	766
aa) Die Reduzierung der Sozialhilfeleistungen	766
bb) Zur Arbeitspflicht von Asylbewerbern	769
c) <i>Zwischenstaatliche und gemeinschaftsrechtliche Gleichbehandlungsregelungen</i>	771
aa) Sozialhilferechtliche Gleichbehandlung und Aufenthaltsstatus	771
bb) Die Anwendbarkeit des EFA auf Asylbewerber	772
cc) Gemeinschaftsrechtliche Gleichbehandlungsregelungen und sozialhilferechtliches Fremdenrecht	774
	29

4.	Die Verschränkung von Sozialhilferecht und Ausländerrecht durch § 10 Abs. 1 Nr. 10 AuslG	775
a)	<i>Die isolierte Auslegung von § 10 Abs. 1 Nr. 10 AuslG durch die h.M.</i>	775
b)	<i>Die sozial- und aufenthaltsrechtliche Aspekte integrierende Auslegung</i>	777
c)	<i>Aufenthaltsrechtliche Flankierungen der Gleichbehandlung in Fürsorgeabkommen</i>	779
d)	<i>Sozialhilfebezug und Aufenthaltsstatus nach europäischem Gemeinschaftsrecht</i>	783
5.	International-sozialhilferechtliche Gleichstellungsprobleme	784
a)	<i>Der Übergang von Schadensersatzforderungen und die Überleitung von Forderungen gegen Dritte</i>	784
b)	<i>Erstattungsansprüche gegenüber ausländischen Sozialleistungsträgern</i>	785
6.	Modifizierungen des Leistungsrechts für Personen mit Aufenthalt im Ausland	786
§ 21	INTERNATIONALRECHTLICHE DIMENSIONEN DER ARBEITSBEZOGENEN HILFS- UND FÖRDERUNGSSYSTEME	788
1.	Das internationale Arbeitslosenhilferecht	788
a)	<i>Soziale Rechte und soziale Mindeststandards des internationalen Rechts</i>	788
b)	<i>Die kollisionsrechtliche Abgrenzung der Arbeitslosenhilfe und deren Koordinierung</i>	789
c)	<i>Die ›Verschlossenheit des inländischen Arbeitsmarktes‹ für Ausländer</i>	790
d)	<i>Internationalrechtliche Gleichstellungsprobleme im Rahmen des Arbeitslosenhilferechts</i>	792
2.	Internationalrechtliche Dimensionen der Hilfs- und Förderungsleistungen zur Erlangung und Erhaltung eines Arbeitsplatzes	793
a)	<i>Soziale Einzelrechte des Rahmenrechts auf Arbeit und diesbezügliche Mindestvorschriften des internationalen Rechts</i>	793
aa)	<i>Arbeitsvermittlung</i>	794
bb)	<i>Berufsberatung</i>	796

cc)	Berufliche Aus- und Fortbildung, Umschulung und berufliche Rehabilitation	797
dd)	Exkurs: Harmonisierende Regelungen zur Funktion und Organisation der Arbeitsverwaltung	798
b)	<i>Abgrenzungs- und Koordinierungsvorschriften</i>	799
aa)	Arbeitsvermittlung und Berufsberatung	799
bb)	Individuelle Förderung der beruflichen Bildung und Umschulung	801
3.	Internationalrechtliche Dimensionen der Förderung beruflicher und außerberuflicher Ausbildung	806
a)	<i>Soziale Rechte und Mindestgewährleistungen des internationalen Rechts</i>	806
b)	<i>Die kollisionsrechtliche Abgrenzung dieser Leistungen</i>	806
c)	<i>Die Förderung der Ausbildung im Ausland</i>	808
d)	<i>Berufliche und außerberufliche Eingliederungshilfen für Immigranten</i>	810
§ 22	INTERNATIONALRECHTLICHE DIMENSIONEN DER FAMILIENBEZOGENEN HILFS- UND FÖRDERUNGSSYSTEME	813
1.	Das internationale Kindergeldrecht	813
a)	<i>Das international-soziale Recht von Familien mit Kindern auf Familienleistungen und nationale Sicherungssysteme</i>	813
b)	<i>Die kollisionsrechtliche Abgrenzung des nationalen Rechts nach Wohnsitz und gewöhnlichem Aufenthalt des potentiell Berechtigten</i>	817
aa)	Das Problem des inländischen Wohnsitzes von Asylbewerbern	817
bb)	Die Beendigung des inländischen Elternwohnsitzes	818
cc)	Erweiternde Abgrenzungen	819
c)	<i>Die internationale Koordinierung der Abgrenzungsregelungen</i>	820
d)	<i>Gleichstellungsprobleme im Recht der Familienleistungen</i>	821
aa)	Das grenzüberschreitende Getrenntleben von Eltern und Kindern nach nationalem Recht	821
bb)	Die zwischenstaatlichen und gemeinschaftsrechtlichen Regelungen des grenzüberschreitenden Getrenntlebens von Eltern und Kindern	826
		31

cc) Der internationalrechtliche Vorteilsausgleich im Kindergeldrecht	830
2. Das internationale Unterhaltsvorschußrecht	832
a) <i>Die Sozialisierung ausbleibender Unterhaltszahlungen als Anliegen der Binnensozialrechts-Harmonisierung</i>	832
b) <i>Freizügigkeitsspezifische Probleme</i>	832
3. Das internationale Jugendpflege- und Jugendfürsorgerecht	833
4. Das internationale Erziehungsgeldrecht	835
 § 23 INTERNATIONALRECHTLICHE DIMENSIONEN SONSTIGER HILFS- UND FÖRDERUNGSSYSTEME	 837
1. Das internationale Wohngeldrecht	837
2. Das internationale Schwerbehindertenrecht	839
 SCHLUSSBEMERKUNG	 841
 Anhang: Verzeichnis der international-sozialrechtlichen Regelungs- werke und Empfehlungen	 845
 Literaturverzeichnis	 865
 Register	 939